

Antrag

an den Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn

Stadträtin/Stadtrat:
Mikov, Katharina

Fraktion/Gruppierung:
AfD

Datum: 23.07.2026

Antrag zu einer Gemeinderatsdrucksache 126a/202

Prüfung eines Kombibads am Standort Gesundbrunnen unter Einbeziehung des Soleo

Prüfung eines Kombibads am Standort Gesundbrunnen unter Einbeziehung des Soleo

Der Gemeinderat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, eine gesonderte Gemeinderatsdrucksache 126b zu erstellen. Diese soll den Vorschlag zur Errichtung eines Kombibads am Standort Gesundbrunnen unter Einbeziehung des Soleo als eigenständige Alternative zu den bisherigen Planungen enthalten und dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen.

dass auch das geplante Parkhaus an

Dabei sind insbesondere folgende Fragen zu beantworten:

- 1) Welche Möglichkeiten bestehen, Hallenbad, Freibad und Soleo in einem Kombibadkonzept am Standort Gesundbrunnen zusammenzuführen?
- 2) Welche Investitions- und Betriebskosten ergeben sich im Vergleich zu den bisher vorgeschlagenen Varianten?
- 3) Welche Synergieeffekte können durch die gemeinsame Nutzung von Technik, Energieversorgung, Personal und Infrastruktur erzielt werden?
- 4) Welche Auswirkungen hätte ein Kombibad auf den Schul-, Vereins- und Freizeitsport sowie auf den öffentlichen Badebetrieb?
- 5) Welche Fördermöglichkeiten bestehen für ein solches Vorhaben?
- 6) Welche Auswirkungen hätte ein Kombibad auf die Verkehrsströme und die Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Personennahverkehr?
- 7) Welche zeitlichen Perspektiven ergeben sich für Planung und Realisierung?

Begründung

Vor einer endgültigen Entscheidung über die zukünftige Bäderlandschaft sollten alle sinnvollen Alternativen ergebnisoffen geprüft werden. Hierzu gehört insbesondere die Möglichkeit, am Standort Gesundbrunnen unter Einbeziehung des Soleo ein modernes Kombibad zu entwickeln.

Der Standort Gesundbrunnen verfügt bereits über eine gute Infrastruktur und ist mit dem öffentlichen Personennahverkehr hervorragend erreichbar. Davon profitieren insbesondere die Einwohner der westlichen Stadtteile wie Böckingen, Neckargartach und Frankenbach. Gleichzeitig entspricht ein gut angebundener Standort den Zielen der Stadt Heilbronn zur Förderung nachhaltiger Mobilität.

Ein Kombibad könnte erhebliche Synergieeffekte schaffen, indem Hallenbad, Freibad und Soleo an einem Standort sinnvoll miteinander verbunden werden. Dies kann langfristig wirtschaftlicher sein, Betriebskosten senken und gleichzeitig ein attraktives Angebot für Familien, Schulen, Vereine und den Freizeitsport schaffen.

Darüber hinaus ist zu prüfen, ob durch eine Konzentration der Bäder am Standort Gesundbrunnen auf zusätzliche Infrastrukturmaßnahmen an anderer Stelle – insbesondere die geplante Brücke an der Neckarhalde – ganz oder teilweise verzichtet werden kann. Dies könnte zu erheblichen Einsparungen führen und den städtischen Haushalt entlasten.

Der Gemeinderat sollte daher vor einer endgültigen Entscheidung eine belastbare Gegenüberstellung der bisherigen Planungen und einer Kombibadlösung am Standort Gesundbrunnen erhalten, um auf einer vollständigen Entscheidungsgrundlage über die Zukunft der Heilbronner Bäderlandschaft beschließen zu können.

Anlagen: